

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.

Notwendige Bestätigungen zum Abruf der BEG-Zuschüsse beim Fördergeldservice anfordern und Förderantrag selbst im KfW-Kundenportal stellen.

Im Förderservice erhalten Sie die Bestätigung zur Antragstellung (BzA). **Bitte beachten Sie: Die BzA ist noch nicht der gestellte Förderantrag!** 

Die BzA hat eine limitierte Gültigkeit von 2 Monaten und wird für das Stellen des Förderantrags zur Heizungsmodernisierung als BEG Einzelmaßnahme benötigt.

Die KfW sieht vor, dass Antragsteller den Förderantrag selbst bei der KfW, im KfW-Kundenportal "Meine KfW" unter <a href="https://meine.kfw.de/zuschuss/458">https://meine.kfw.de/zuschuss/458</a> stellen müssen.



#### - Was leistet der BEG-Fördergeldservice Heiztechnik?

- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- Erstellung der Bestätigung zum Antrag zur Förderabwicklung für den Zuschuss als Einzelmaßnahme im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ Preis: 289,– Euro inkl. MwSt.¹

#### Bitte beachten Sie unbedingt (!)

Bei Auftragsvergabe und Vorhabenbeginn ab 01.09.2024:

Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage sowie das voraussichtliche Datum der Umsetzung innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten. (siehe Hinweis Seite 2)

Reichen Sie bitte die Checkliste vollständig ausgefüllt zusammen mit allen von der Maßnahme betroffenen Angebote zur Prüfung ein (z. B. Flächenheizung, erforderliche Nebenarbeiten usw.).

Nur so kann die Bearbeitung Ihres Förderantrags unmittelbar nach Ablauf der Widerrufsfrist starten. Fehlende und unvollständige Unterlagen verzögern die Bearbeitung. Vollständige Unterlagen werden in der Bearbeitung bevorzugt behandelt.

- Da wir nur vollständige Unterlagen bearbeiten können, bitten wir Sie die Checkliste sorgfältig & vollständig auszufüllen.
- Beachten Sie, dass der gesamte Vorgang von der Antragstellung bis zur Auszahlung mehrere Monate dauern kann.

  Da die Auszahlung der Fördergelder erst nach Fertigstellung und mit bereits bezahlten Rechnungen des Fachbetriebs veranlasst werden kann, planen Sie unbedingt eine Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung ein.
- Bezahlen Sie Rechnungen des Fachbetriebs nicht in bar.

Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z.B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.

Eine Kumulierung mit § 35 a & c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) ist nicht zulässig.

#### Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen -

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen des beigefügten Datenerfassungsbogens.

Informieren Sie sich gerne bei unserem telefonischen Kundenservice.

## Hinweise zur Übergangsregelung der KfW



#### Heizungsförderung 2024 startet stufenweise.

- Privatpersonen, die Eigentümer eines Einfamilienhauses sind und dieses selbst bewohnen (Hauptoder alleiniger Wohnsitz) können seit dem 27.02.2024 einen Antrag auf Heizungsförderung stellen. Die dazu notwendige Bestätigung zum Antrag (BzA) wird im Fördergeldservice bereitgestellt.
- ► Für weitere Antragstellergruppen (Private Vermieter in Einfamilienhäusern, Eigentümer von Mehrfamilienhäusern, Wohnungseigentümergemeinschaften, Unternehmen und Kommunen) wird die Beantragung im weiteren Verlauf des Jahres 2024 möglich sein.
  - Voraussichtlich ab Mai 2024 antragsberechtigt: Eigentümer von Zweifamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern sowie Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG)
  - Voraussichtlich ab August 2024 antragsberechtigt: Eigentümer von vermieteten Einfamilienhäusern sowie selbstbewohnten oder vermieteten Eigentumswohnungen in WEG





#### Das Vorgehen bis zum 31. August 2024 (Übergangsregelung):

Für Anträge zur Heizungsmodernisierung herrscht eine Übergangsfrist, in der Sie die **Maßnahme bereits beauftragen und beginnen können** (seit dem 29.12.2023). Bei allen Maßnahmen mit dem Vorhabenbeginn (Beauftragung des Fachbetriebs) **bis zum 31.08.2024 kann der Förderantrag bis zum 30.11.2024 nachträglich gestellt werden.** 

- 1. Lieferungs- und Leistungsvertrag für neue, förderfähige Heizung mit einem Fachunternehmen abschließen und unterschreiben.
- Das Vorhaben umsetzen. (Eine vorzeitige Umsetzung ist nur bis zum 31.08.2024 möglich). Bitte beachten, dass die Vorhabenumsetzung auf eigenes Risiko erfolgt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.
- 3. Bis spätestens 30.11.2024 durch febis eine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellen lassen und den Zuschuss im Rahmen der Übergangsregelung nachträglich eigenständig unter <a href="https://meine.kfw.de/zuschuss/458">https://meine.kfw.de/zuschuss/458</a> beantragen. (Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeit im Förderservice. Veranlassen Sie den Antragsservice rechtzeitig vor Ablauf der Frist.)
- Die Bestätigung nach Durchführung (BnD) von febis erstellen lassen.
   Persönliche Identifizierung durchführen, Nachweisunterlagen bei febis einreichen und Zuschuss von der KfW erhalten.

#### Bei einem Vorhabenbeginn ab 1. September 2024:

- Einen Lieferungs- und Leistungsvertrag für neue, förderfähige Heizung mit Fachunternehmen abschließen und unterschreiben.
  Dieser muss bereits das voraussichtliche Datum der Umsetzung der Maßnahme enthalten. Zudem ist erforderlich, dass die Erteilung der Förderzusage durch die KfW als aufschiebende bzw. die Ablehnung der Förderung durch die KfW als auflösende
  Bedingung Vertragsbestandteil ist.
- Durch den Fördergeldservice eine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellen und den Zuschuss vor Maßnahmenbeginn, eigenständig unter <a href="https://meine.kfw.de/zuschuss/458">https://meine.kfw.de/zuschuss/458</a> beantragen.
- 3. Vorhaben nach Erhalt der Zuschusszusage umsetzen und die Bestätigung nach Durchführung (BnD) von uns erstellen lassen.
- 4. Identifizierung durchführen, Nachweisunterlagen bei uns einreichen und Zuschuss von der KfW erhalten.
- Bei Antragstellung muss ab 01.09.2024 ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen, welcher eine Vereinbarung zu einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung in Bezug auf die Förderzusage haben muss.

Kommt es zu keiner Bewilligung durch den Fördergeber hat das folgende Konsequenzen:

Im Fall der aufschiebenden Bedingung kommt der Vertrag erst gar nicht zustande.

Im Fall der auflösenden Bedingung wird der bestehende Vertrag aufgehoben.

Zusätzlich muss der Auftrag das voraussichtliche Datum der Umsetzung der zu beantragenden Maßnahme enthalten (dieses muss innerhalb des Bewilligungszeitraumes von 36 Monaten liegen).

Der Baubeginn der Maßnahme sollte daher erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgen.

(1) Hinweis: Wird mit der Maßnahme nach Antragstellung und vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen, erfolgt dies auf eigenes Risiko, da gegebenenfalls nicht förderfähige Maßnahmen umgesetzt werden oder ein unter dem Vorbehalt (auflösende-oder aufschiebende Bedingung) geschlossener Vertrag nichtig wird.

#### Ablaufplan für Ihre Unterlagen

Gehen Sie Schritt für Schritt vor und haken Sie die erledigten Punkte nacheinander ab! Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch anstehen. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!



30 % bis zu 70 % Zuschuss

Die Förderquote bezieht sich auf die förderfähigen Ausgaben, je nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude. Für die 1. Wohnung können förderfähige Ausgaben von bis zu 30.000 € angesetzt werden.



#### 30 % Grundförderung für alle Antragsteller

+ 5% Effizienzbonus für Wärmepumpen für die Nutzung eines natürlichen Kältemittels oder der erstmaligen Nutzung von Erde, Wasser oder Abwasser als Wärmequelle

+ 2.500 € pschl. Emissionsminderungs-Zuschlag für Biomasseheizungen





#### + 20 % Klimageschwindigkeits-Bonus

für alle selbstnutzenden Wohneigentümer, die eine alte Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung ersetzen. Gilt auch bei Modernisierung einer mindestens 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizung.



#### + 30 % Einkommens-Bonus

für selbstnutzende Wohneigentümer mit durchschnittlichem, zu versteuernden Einkommen von bis zu 40.000 € pro Jahr



+ Ergänzungskredit nur in Verbindung mit den Zuschuss beantragbar.

Ein mit bundesmitteln verbilligter Förderkredit der KfW kann in Ergänzung zum Zuschuss über die Hausbank beantragt werden: Möglicher Kreditbetrag von maximal 120.000 € und zusätzlicher Zinsvorteil für private Selbstnutzer mit jährlichem Haushaltseinkommen von max. 90.000 €.

#### In vier Schritten zum BEG-Förderzuschuss

Heizung beauftragen

Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, alle förderfähigen Angebote ein und schließen Sie einen Lieferungs- oder Leistungsvertrag für die Heizungsmodernisierung.

Achtung! Bei Antragstellung ab 01.09.2024 muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage sowie das voraussichtliche Datum der Umsetzung innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.

Beauftragen Sie den Fördergeldservice

Reichen Sie folgende Unterlagen für die Erstellung der BzA beim Fördergeldservice ein:

Fördergeldservice Checkliste mit Auftrag und Basisdatenblatt, vollständig ausgefüllt und unterschrieben Fachhandwerker Beiblätter (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausgefüllt,

Kopie des Vertrags und aller vorliegenden Angebote

Einreichen beim Fördergeldservice per E-Mail oder alternativ per Post:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de

per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

Von febis erhalten Sie die Bestätigung zum Antrag zur Antragstellung.

Die BzA hat eine limitierte Gültigkeit von 2 Monaten und wird für das Stellen des Förderantrags zur Heizungsmodernisierung als BEG Einzelmaßnahme benötigt.

Die KfW sieht vor, dass Antragsteller den Förderantrag selbst bei der KfW stellen müssen.

So gehen Sie nun vor, um Ihren Antrag direkt online zu beantragen:

- 1. Melden Sie sich im KfW-Kundenportal "Meine KfW" unter https://meine.kfw.de/zuschuss/458 an.
- 2. Stellen Sie Ihren Antrag online und geben Sie die BzA-ID-Nr. vom Förderservice dort an.

### Maßnahme umsetzen

Nachweisführung für die Auszahlung

Fordern Sie die BnD beim Fördergeldservice an

Bitte beachten Sie: Der Bewilligungszeitraum zur Umsetzung der Maßnahme beträgt 36 Monate nach Erhalt der Bewilligungszusage. Der Zuschuss muss spätestens 6 Monate nach der letzten Rechnung im KfW-Portal abgerufen werden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim Fördergeldservice ein:

nungen
nunaen
ı

"VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich", vom Fachhandwerker ausgefüllt, abgestempelt und unterschrieben

Von febis erhalten Sie die Bestätigung nach Durchführung (BnD).

So gehen Sie nun vor, um die Auszahlung Ihrer Zuschussförderung zu veranlassen:

- 1. Loggen Sie sich im KfW-Kundenportal "Meine KfW" unter <a href="https://meine.kfw.de/zuschuss/458">https://meine.kfw.de/zuschuss/458</a> ein.
- 2. Geben Sie die BnD-ID-Nr. vom Förderservice dort ein und laden Sie die geforderten Dokumente hoch.

ig(ig) Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Prüfung der Mittelverwendung durch die KfW.

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.



#### Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Fördergeldservice: per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main \* Pflichtfelder Hiermit bestelle ich verbindlich den BEG-Fördergeldservice Wohngebäude Einzelmaßnahme Heiztechnik zu 289,- Euro inkl. MwSt.1 Der Service beinhaltet die Erstellung der Bestätigung zum Antrag der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, sowie die Bestätigung nach Durchführung für die Auszahlung des Zuschusses. √ für den Zuschuss inkl. Ergänzungskredit Ich bestätige, dass für die Antragstellung ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegt - händisch unterschrieben. Beauftragung des Fachbetriebs bis 31.08.2024 Übergangsfrist bis zum 31.08.2024: Maßnahmen zur Heizungsmodernisierung können bereits beauftragt und begonnen werden. Bei allen Maßnahmen mit dem Vorhabenbeginn (Beauftragung des Fachbetriebs) bis zum 31.08.2024 kann der Förderantrag bis zum 30.11.2024 nachträglich gestellt werden. Bitte beachten Sie: Die Vorhabenumsetzung erfolgt auf eigenes Risiko. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung (wenn die Maßnahme nicht förderfähig ist). Beauftragung des Fachbetriebs ab 01.09.2024 Der bereits geschlossene und unterschriebene Liefer- und Leistungsvertrag ist händisch unterschrieben und beinhaltet eine aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage sowie das voraussichtliche Datum der Umsetzung innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten. » siehe BEG FAQ \* Angaben zum Antragsteller Allgemein: Nur Eigentümer das Gebäudes können die BEG-Förderung beantragen. Nur eine Person kann Antragsteller sein. Private Antragsteller: Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen. Unternehmen: Bitte hier die Geschäftsadresse Ihres Unternehmens angeben. \* Name des Unternehmens/der Institution (wenn zutreffend) \* Anrede Frau Vorname Nachname Straße/Hausnummer PLZ/Ort \* E-Mail-Adresse Telefon Privatperson Wohnungsbaugenossenschaft Unternehmen mit kommunaler Beteiligung Unternehmen Kommunaler Zweckverband Contractor Freiberuflich tätige Person Kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge Zusammenschluss von Privatpersonen Kommunale Gebietskörperschaft Einzelunternehmen Wohnungseigentümergemeinschaft Sonstige juristische Person Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte des Privatrechts Gemeinnützige Organisation Religionsgemeinschaft per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) Die Unterlagen möchte ich per Post erhalten. \* Geplante(s) Vorhaben (Mehrfachauswahl möglich) Sie können den Fördergeldservice mit der Förderabwicklung für folgende Projekte und zum genannten Servicepreis beauftragen: Solarthermieanlage Heizungsoptimierung (ohne Austausch des alten Wärmeerzeugers) Bitte die senarate Checkliste nutzer Biomasseanlage Wohngebäude mit mehr als 6 Wohneinheiten Anschluss an ein Gebäude-/Wärmenetz Sie erhalten nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot. Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden. Wie sind Sie auf unseren Service gestoßen? Fachhandwerker Heizungshersteller Radio Unsere Internetseite: www.hargassner.at oder www.fe-bis.de oder www.foerderdata.de Empfohlen von: Sonstiges: Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Postanschrift: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041 Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

Unterschrift des Auftraggebers

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Auftrag zur Beantragung und Abwicklung "Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen" haben Sie uns beauftragt die Bestätigung zum Antrag zur energetischen Modernisierungsmaßnahme zu erstellen und die Förderung soweit möglich abzuwickeln.

Ich erkläre, dass ich das *allgemeine Merkblatt zur Antragstellung*, die *Erklärungen und Hinweise*, die *BEG-Richtlinie* und die *Technischen Mindestanforderungen in der aktuellen Fassung* gelesen habe und beachte die darin enthaltenen Informationen. Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:

<u>Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude–Einzelmaßnahmen (BEG EM) mit den Technischen Mindestanforderungen.pdf</u>

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich erkläre, dass kein Antrag beim BAFA auf Förderung derselben Kosten gestellt wurde oder gestellt wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit der steuerlichen Förderung nach § 35a (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen – Handwerksleistungen) und § 35c (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) des Einkommensteuergesetzes (EStG) ausgeschlossen ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass soweit personenbezogene Daten durch die KfW verarbeitet werden, für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Informationen auf die produktspezifischen Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht im Inländischen Fördergeschäft (abrufbar unter <a href="https://www.kfw.de/datenschutzhinweise">www.kfw.de/datenschutzhinweise</a>) sowie auf die Datenschutzgrundsätze der KfW (<a href="https://www.kfw.de/datenschutz">www.kfw.de/datenschutz</a>) in ihrer jeweils gültigen Fassung hingewiesen wird.

•	*

Datum, Ort Unterschrift Antragsteller

## Basisdatenblatt Wohngebäude

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Ansonsten nutzen Sie bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude.

	identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
* Objektadresse	* (PLZ/Ort)
	* (Straße/Hausnummer)
	Liegt das Gebäude in einem Gebiet mit ausgewiesenem Anschluss- und Benutzungszwang für ein Wärmenetz?  Nein Ja
	<b>Wenn ja</b> wird ausschließlich der Anschluss an das Netz und nicht die Errichtung von Einzelheizungen gefördert.
* Antragsteller/ Vorsteuer	* Sind Sie als Eigentümer des Gebäudes vorsteuerabzugsberechtigt? Wenn ja: Soll die Vorsteuer bei der Maßnahme geltend gemacht werden?  Nein  Ja
* Gebäudealter	* Baujahr des Gebäudes (Wenn bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige taggenau angeben.  Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.)
* Gebäudetyp	* Anzahl aller Wohneinheiten (Wohnungen im gesamten Gebäude, NICHT Zimmer)  * Anzahl der geförderten Wohneinheiten:  * beheizte Wohnfläche der geförderten Wohneinheiten:  * beheizte Wohnfläche der geförderten Wohneinheiten:  * m²
* Weitere Förderungen  i Die förder- fähigen Kosten sind je Gebäude	* Wurde für das betroffene Gebäude bereits eine Förderung für die Heizung (BAFA, KfW, sonstige Fördergeber) beantragt oder in Anspruch genommen?  Wenn ja, benötigen wir folgende Informationen:  In welchem Kalenderjahr:  Name des Förderprogramms:
begrenzt.	Beantragte Investitionssumme:€
Gasversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich
Stromversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

## Beiblatt Fachhandwerker "Allgemein"

#### Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden.

Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.

Ausführendes Fachunternehmen				
* Firma	* (Fimenname)			
	* (PLZ/Ort)			
* Anschrift	* (Straße/Hausnummer)			
* Kontakt	* (Telefon)	* (E-Mail)		
* Geplanter Realisierungszeitraum:				
Bisher vorhand	dene Heizungsanlage			
* Bisheriger Energieträger		siggas Holz wärme Kohle		
Wird eine funktionstüchtige Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizung fachgerecht ausgebaut und entsorgt?				
Wird eine mindestens 20 Jahre alte funktionstüchtige <b>Gas- oder Biomasse-Zentralheizung</b> fachgerecht ausgebaut und entsorgt?  [Das Datum der Inbetriebnahme muss für die Auszahlung des Klimageschindigkeits-Bonus nachgewiesen werden.)				
Wird eine funktions	stüchtige <b>Gas-Etagenheizung</b> fachgerecl	nt ausgebaut und entsorgt?		
* Wird das Gebäude nach der Maßnahme weiterhin mit Gas, Öl oder Kohle beheizt?  (im Gebäude oder gebäudenah – Brennstoffzellen- oder wasserstofffähige Heizungen sind davon ausgenommen)  Nein  Ja				
Übergeordnete Tecl	hnische Mindestanforderungen:			
<ul> <li>Bei Errichtung von sowie Nachrüstung mit Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Brennstoffzellenheizungen, wasserstofffähigen Heizungen und/oder innovativer Heiztechnik zur Raumheizung inkl. der Nachrüstung bivalenter Systeme müssen die durch die Anlagen versorgten Wohneinheiten oder Flächen nach Durchführung der Maßnahme zu mindestens 65 % durch erneuerbare Energien beheizt werden.</li> </ul>				
Die Kosten der ein: ausgewiesen werd		rbeiten, Zubehör und Montage) müssen getrennt voneinander		
<ul> <li>Zur korrekten Auslegung einer Heizungsanlage ist die Dimensionierung der Anlage anhand einer Heizlastermittlung nach DIN EN 12831 durchzuführen (Vereinfachungen sind möglich, siehe Leistungsbeschreibung im Bestätigungsformular für Einzelmaßnahmen der "VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.").</li> </ul>				
• Ein Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B muss durchgeführt und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima www.vdzev.de) nachgwiesen werden (Anlagen zur Trinkwarmwassererwärmung, zum Beispiel solarthermische Warmwasserbereitung) sind Bestandteil der Heizungsanlage.				
Bei Luft/Luft Wärmepumpen müssen stattdessen die Luftvolumenströme angepasst werden.				
<ul> <li>Für den Klimageschwindigkeitsbonus ist nach Durchführung der Maßnahme für die ausgebaute Heizung ein Nachweis über die fachgerechte Entsorgung erforderlich.</li> </ul>				
<ul> <li>Eigenleistungen sind nur f\u00f6rderf\u00e4hig, wenn die fachgerechte Durchf\u00fchrung und die korrekte Angabe der Ausgaben f\u00fcr Material von einem Energieeffizienz-Experten oder einem Fachunternehmer mit der Fachunternehmererkl\u00e4rung zum Verwendungsnachweis best\u00e4tigt wird.</li> </ul>				
• Rechnungen über Materialkosten bei Eigenleistungen müssen den Namen des Antragstellers ausweisen, in deutscher Sprache ausgefertigt sein und sind nur förderfähig, wenn auf der entsprechenden Rechnung ausschließlich förderfähige Posten enthalten sind.				
Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.				
*		*		

## **Beiblatt Fachhandwerker "Biomasse – Solarthermie"**

Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen! Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden. Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.				
* Art der Biomasseanlage  Pellet Holzhackschnitzel Stückholz-/Scho  Anzahl Biomasseanlagen * Hersteller				
* Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen Die Typenbezeichnung gem. Liste der förderfähigen Anlagen ist unbedingte	Fördervoraussetzung!			
* Gesamtvolumen des vorhandenen/geplanten Pufferspeiche	ers in Liter			
Solarthermie, Wärmepumpe und/oder Photovoltaik zur Warm <b>Wenn ja:</b> Wird damit die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 b	Wird neu eingebaut? Nein Ja			
Technische Fördervoraussetzungen:				
<ul> <li>Das Pufferspeichervolumen muss mind. 30 Liter/kW bei Holzhackschnitzel-, Pelletkessel und aut. beschickte Pelletöfen mit Wassertasche und mind. 55 Liter/kW bei Stückholz-/Scheitholzvergaserkessel betragen.</li> </ul>				
<ul> <li>Biomasseheizungen, für die der der Klimageschwindigkeits-Bonus in Anspruch genommen werden soll, müssen mit einer solar- thermischen Anlage, einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zur Warmwasserbereitung oder Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung und/oder Raumheizung kombiniert werden.</li> </ul>				
<ul> <li>Diese Anlagen sind mindestens so zu dimensionieren, dass sie die Die Bilanzierung orientiert sich an den Standardwerten der DIN V</li> </ul>				
<ul> <li>Bei förderfähigen Biomasseheizungen müssen die erzeugten Wär</li> </ul>	memengen gemessen werden.			
Einbau einer Solarthermieanlage				
Neuinstallation Erweiterung einer bestehenden A	ınlage * Hersteller			
<ul> <li>* Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen         Die Typenbezeichnung gem. Liste der förderfähigen Anlagen ist unbedingte     </li> <li>* Anzahl Kollektoren</li> <li>* Gesamtbruttok</li> </ul>	Fördervoraussetzung! ollektorfläche in m²			
* Verwendung: Raumheizung Raumhe Bei Kombination mit einer Biomasseanlage: Wird die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 bilan:	izung und Warmwasser Warmwasser			
Technische Fördervoraussetzungen:				
Förderfähige solarthermische Anlagen müssen mit einem Funktionskontrollgerät (Solarregelung) ausgestattet sein (Luftkollektoren sind ausgenommen).				
<ul> <li>Bei Vakuumröhren- und Vakuumflachkollektoren ab 20 m² oder Fla im Kollektorkreislauf erforderlich.</li> </ul>	achkollektoren ab 30 m² ist die Erfassung der solaren Erträge			
Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mii Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraus Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgei unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsre	setzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. mäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass			
*	*			
Datum, Ort	Stempel und Unterschrift Fachbetrieb			

#### Vom Antragsteller und Fachhandwerker auszufüllen!

## Beiblatt Fachhandwerker "Anschluss an ein Gebäude-/Wärmenetz"

#### Bitte alle ANGEBOTE/VERTRÄGE in Kopie beilegen!

Ohne Prüfung der zu fördernden Maßnahme und deren Kosten kann keine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellt werden.

Nur mit der BzA kann der Hauseigentümer die Antragstellung im KfW-Kundenportal selbst vornehmen.

Null thit del B27 kann del Hadseigentamer die 7thagstellang im New Randenportal selbst vomenmen.				
Bitte zutreffende Maßnahme ankreuzen.				
* Anschluss an ein Gebäudenetz (das seit mindesten	s einem Jahr in Betrieb ist)			
<b>Definition Gebäudenetz:</b> Ein Gebäudenetz dient der ausschließliche (Wohngebäude oder Nichtwohngebäude) und bis zu max. 100 Wohnei				
* Anschlussleistung der Übergabestation in kW				
* Ich bestätige, dass der Anteil erneuerbarer Energien un des Gebäudenetzes mind. 25% beträgt (Fördervorau				
Die Bilanzierung und der Nachweis des Anteils erneuerbarer Energien und/oder unvermeidbarer Abwärme muss in Anlehnung an DIN V 18599 bzw. in Anlehnung an das AGFW-Arbeitsblatt FW309 Teil 5 zusammen mit der dazugehörigen Musterbescheinigung nach FW 309 Teil 7 erfolgen. Dies muss im späteren Verwendungsnachweis nachgewiesen werden.				
* Anschluss an ein Wärmenetz				
<b>Definition Wärmenetz:</b> Ein Wärmenetz dient der Versorgung von Gebäuden mit leitungsgebundener Wärme und ist kein Gebäudenetz (mehr als 16 Gebäude und mehr als 100 Wohneinheiten sind angeschlossen).				
* Anschlussleistung der Übergabestation in kW				
* Ich bestätige, dass ein Lageplan beigelegt wird, auf dem der exakte Leitungsverlauf und der Anschlusspunkt eingezeichnet sind.				
Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.				
*	*			
Datum, Ort	Stempel und Unterschrift Fachbetrieb			
*	*			
Datum, Ort	Unterschrift Antragsteller			